

Es wächst zusammen, was zusammen gehört

1870er Jahre

Bau des Bahnhotels an der Ecke Mylius-/Bahnhofstraße

1880er Jahre

Auffüllen des Sumpfgeländes um den Feuersee

25.8.1887

Eröffnung des Hauptpostamts

18.12.1890

Einweihung der Musikhalle

1906

Eröffnung der Gymnasien auf dem Gelände des zugeschütteten Feuersees

1982

Abriss des Bahnhotels

Stadt und Bahnhof wachsen zusammen

Die Myliusstraße führte zu einer äußerst dynamischen Entwicklung der Bahnhofsumgebung.

Innerhalb von zwanzig Jahren entstanden repräsentative Gebäude entlang der Myliusstraße, aber vor allem auch im direkten Bereich des Bahnhofs. Zu nennen sind hier vor allem das Bahnhotel, das Hauptpostamt und die Musikhalle (gestiftet von Hermann Franck).

Das Auffüllen des Sumpfgeländes um den Feuersee herum war die Voraussetzung für die rasche Bebauung im Bereich östlich und nordöstlich des Bahnhofs. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Feuersee dann komplett zugeschüttet.

Das Bahnhotel wurde allerdings im Jahr 1982 abgerissen.



1904: Myliusstraße mit Hauptpostamt



1911: Myliusstraße vom Wilhelmsplatz



Bahnhotel mit Musikhalle



vor 1938: Luftaufnahme Richtung Osten (mit Synagoge)